

Pressemitteilung

Stiftung HUMOR HILFT HEILEN:

Die Geburtsstunde von HHH - Wie alles begann

Lachen ist die beste Medizin! Vor rund 25 Jahren kam die Idee nach Deutschland, Clowns in Krankenhäuser zu bringen. Gesunde können sich kranklachen – und Kranke gesund. Professionelle Klinikclowns bringen Leichtigkeit, muntern kleine und große Patienten auf und stärken Hoffnung und Lebensmut. In vielen Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen spielt der Humor hingegen noch eine eher untergeordnete Rolle. Für den Arzt, Kabarettist, Moderator und Buchautor Dr. med. Eckart von Hirschhausen war dies Grund genug, bereits in den neunziger Jahren die ersten Klinikclown-Initiativen in Deutschland aktiv zu unterstützen. Im Jahr 2008 gründete er schließlich seine eigene Stiftung: HUMOR HILFT HEILEN. Die Stiftung HHH (sprechen Sie das einmal laut aus!) setzt sich seitdem zum Ziel, bundesweit noch mehr Menschen ein Lachen zu spenden.

Schon in jungen Jahren erkannte Eckart von Hirschhausen, dass der Humor in seinem eigenen Leben eine wichtige Rolle spielte. Mit einer selbst angelegten Witzesammlung erfreute er Mitschüler, Familie und Freunde. Als Zauberkünstler trat er später im Seniorenheim seiner Großeltern auf und brachte fröhliche Stimmung und ein Lachen an einen Ort, wo es sonst eher nüchtern zuging.

Zu Beginn seiner Bühnenkarriere war Eckart von Hirschhausen mit einer Zaubershow auf Tour durch Krankenhäuser und Kinderkliniken. Ein Junge war schon länger in Behandlung mit „selektivem Mutismus“, einer seelischen Störung, bei der Kinder aufhören zu sprechen. Bei seinem Auftritt wurden alle Kinder in die Zauberei involviert, mussten laut zählen und mitmachen. Der Junge „vergaß“ seine Störung und beteiligte sich plötzlich munter. „Ich bilde mir nicht ein, dass es der entscheidende Moment für ihn war, aber vielleicht war es genau der kleine Anstoß, der noch fehlte, um seine Heilung voran zu bringen. Seitdem nehme ich die Rolle von Humor, Musik, Kunst und anderen Wegen, uns zu „verzaubern“, in ihrer Bedeutung für die Heilung viel ernster. Das war die Geburtsstunde von HHH.“

Von HHH werden gefördert:

- Clownsvisiten für Kinder, Erwachsene und Senioren
- Workshops für Pflegekräfte und Ärzte
- Wissenschaftliche Begleitforschung

Das sind die drei Tätigkeitsschwerpunkte der Stiftung HUMOR HILFT HEILEN, die ihren



Sitz in Darmstadt hat. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung bundesweit bereits über 120 Projekte unterstützt, die das Lachen in der Öffentlichkeit, in der Schule, der Arbeitswelt, vor allem aber in Kliniken und Pflegeeinrichtungen fördern, die die Stimmung froher gestalten und die positive Wirkung des Lachens untersuchen.

Wer mithelfen will, dass Lachen an die Orte gebracht wird, wo es am seltensten vorkommt, aber am häufigsten gebraucht wird, kann regelmäßige Clownsvisiten organisieren, Workshops für Pflegekräfte oder Ärzte initiieren, selbst Nasen-Botschafter werden oder eine Spende überweisen an:

Spendenkonto HUMOR HILFT HEILEN
Postbank Hamburg
BLZ 200 100 20
Kontonummer: 999 222 200

Oder via Spendenportal-Link auf www.humorhilftheilen.de

Kontakt

Stiftung HUMOR HILFT HEILEN gGmbH
Pressebetreuung
Sandra Paule-Schadow
Telefon: 0172-91 56 555
Mail: s.paule@humorhilftheilen.de

Stiftung HUMOR HILFT HEILEN gGmbH
HHH-Stiftungsbüro Darmstadt
Susanne Prüfer
Dolivostraße 9
64293 Darmstadt

Telefon: 06151-15 91-230
Fax: 06151-15 91-240
Mail: s.pruefer@humorhilftheilen.de

www.humorhilftheilen.de